

**Festival Europäische Notenspuren:
Shir chadasch – ein neues Lied**

Festivalprogramm und aktuelle Informationen:
www.notenspur-leipzig.de/festivaleuropa



Vorverkauf: www.ticketgalerie.de
Restkarten an den Abendkassen.



Notenspur Leipzig e.V.
Wintergartenstr. 2
04103 Leipzig

V.i.S.d.P.: Prof. Werner Schneider, Vorstandsvorsitzender
Gestaltungskonzept: Bich & Le Lous
Layout: Katharina Tewes

Das Festival Europäische Notenspuren wird gefördert durch:



**Stadtführung mit Konzert: Jüdisches Leben
und Musik im Kolonnadenviertel**

16.11.2025, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Dorotheenplatz

mit Musikern des Salonorchesters „Salon Krause“, geführt
durch Prof. Dr. Werner Schneider & Dr. Felix Papenhagen

Im Kolonnadenviertel befanden sich die beiden größten
Leipziger Synagogen (liberale Große Gemeindesynagoge und
orthodoxe Ez Chaim-Synagoge) und das Neue Leipziger Ope-
rettentheater im Centralpalast. Diese Orte jüdischen Wirkens
und jüdischer Musik prägten den Stadtteil. Jüdisches Leben
fand sich hier aber auch in Geschäften und auf der Straße
wieder. Dies änderte sich mit der Machtergreifung der Natio-
nalsozialisten, heute ist davon kaum noch etwas zu sehen.

Eintritt: VVK (zzgl. 1,- €) & Restkarten vor Ort 5,- €/erm. 3,- €, nur mit Anmeldung,
begrenzte Platanzahl



Eingang des Neuen Operettentheaters, Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Notenspur-Nacht der Hausmusik

22.11.2025, 19:00 Uhr

Diverse Orte, Anmeldung über
www.notenspur-leipzig.de/hausmusik

Bei der Notenspur-Nacht der Hausmusik beleben Musiker,
Gastgeberinnen und Gäste den Hausmusik-Gedanken, erle-
ben Konzerte in intemim Rahmen, teilen ihre Liebe zur Musik
und tauschen sich aus. Gespielt werden Klänge von Rock bis
Barock, von Amateuren und Professionellen, von Alt und
Jung.

Eintritt: frei

Außerdem:

**Gottesdienst zum
Buß- und Bettag
„Komm den Frieden wecken“
mit Festivalmusikerinnen und -musikern**

19.11.2025, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

**Schulbesuche und -workshops
(nicht öffentlich)**

17., 18. & 20.11.2025, vormittags

**Festival Europäische
Notenspuren:
Shir chadasch –
ein neues Lied**

Die Europäischen Notenspuren sind ein Festival des Leipziger
Musikerbes: Komponisten und Musikerinnen, die in Leipzig
gelebt, studiert, gearbeitet und durch ihr Schaffen Einfluss
auf das europäische Musikleben hatten, werden in den Mittel-
punkt gestellt, facettenreich beleuchtet und neu interpretiert.
Das diesjährige Festival steht am Beginn einer mehrjährigen
Beschäftigung mit dem jüdischen Musikerbe Leipzigs – aber
auch mit Menschen, die heute das Musikleben der Stadt prä-
gen. Als Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Notenspur
Leipzig e.V. im Rahmen von TACHELES 2026 – Jahr der jüdi-
schen Kultur in Sachsen sowie mit internationalen Partnern in
den nächsten Jahren schaut das Festival schon voraus auf
jüdische Musik entlang der Via Regia und präsentiert Klänge
aus Ost und West, die sich heute wie damals in Leipzig bege-
nen.



**Festival
Europäische
Notenspuren**

15.—22.11.2025

**שיר חדש
— ein neues Lied**

Tate - Mame

15.11.2025, 19:00 Uhr

Alte Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2

mit Karolina Trybała (Gesang, DE), Mateusz Tadeusz Dudek (Akkordeon, PL) und Alexander Bersutsky (Geige, UA).

Das Projekt TATE-MAME [jidd.: Eltern, poln.: Papa-Mama] ist eine musikalische Spurensuche in der Familiengeschichte der Künstlerin, deren Vorfahren aus Galizien in Osteuropa stammen. Auf der Bühne präsentiert Karolina Lieblingslieder aus ihrem „LIDER BIKHL“: Klezmer-Klassiker, alte Tangos, Songs aus den jüdischen Theatern aus Lemberg, Krakau und New York, wohin viele galizische Künstler emigrierten. Sie interpretiert bekannte und vergessene musikalische Schätze auf Jiddisch und Polnisch, aber auch auf Deutsch, Englisch und Hebräisch.

Eintritt: VVK 13,- €/erm. 11,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,-€/erm. 12,- €

Entdeckungen jüdischer Liturgie am Oberrhein

16.11.2025, 18:00 Uhr

Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14

mit La Chorale Le Chant Sacré (Straßburg, FR),
Leitung Rémi Studer.

Le Chant Sacré präsentieren jüdisch-askenasische Liturgie des 19. Jahrhunderts sowie auch Ladino-Melodien, Gesänge aus Mitteleuropa oder moderne, orientalische oder chassidische Kompositionen. Der Männerchor ist einer der letzten Synagogenchöre Europas und gestaltet einen Großteil der Sabbatgottesdienste in der großen Synagoge de la Paix in Straßburg.

In Kooperation mit dem Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt: VVK 13,- €/erm. 11,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,-€/erm. 12,- €

Ba-derech – auf dem Weg: Jüdische Musikkulturen auf der Via Regia

18.11.2025, 19:00 Uhr

Mendelssohn-Haus (Gartenhaus), Goldschmidtstraße 12 mit
Prof. Dr. Jascha Nemtsov (Piano).

Der Pianist und Musikwissenschaftler Jascha Nemtsov beleuchtet die Bedeutung der Via Regia und Leipzigs als Wirkungsstätte jüdischer Musiker und spielt Klavierwerke von Komponistinnen und Komponisten wie Fanny Hensel, Erwin Schulhoff, Alexander Weprik, Joachim Stutschewsky, Edi Tyrmand und Arthur Loulié.

Eintritt: VVK 13,- €/erm. 11,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,-€/erm. 12,- €

Ladino und Pijjutim – jüdische Lieder

21.11.2025, 19:00 Uhr

Ring Café (1. OG), Roßplatz 8

mit Herje Mine (Izabela Kałduńska (Violine), Friederike von Oppeln-Bronikowski (Klarinette), Gal Levy (Schlagzeug), Mauricio Vivas (Akkordeon), Jakob Petzl (Kontrabass)) und Shira Bitan (Gesang)

Herje Mine beschäftigen sich in diesem zweigeteilten Konzertprogramm mit den musikalischen Wurzeln zweier ihrer Bandmitglieder und präsentieren Ladino-Lieder, Lieder in der Sprache der Sephardim, der spanischen Juden, die in vielen Ländern der Welt anzutreffen sind. Der zweite Konzertteil besteht aus Pijjutim – für den liturgischen Gebrauch bestimmte Dichtungen. Liebe, Glück, Krieg, Vergebung, der Konflikt zwischen Glaube und Alltag usw. – all das findet sich in wunderschönen Reimen und Metaphern wieder.

Eintritt: VVK 13,- €/erm. 11,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,-€/erm. 12,- €



V.l.n.r.: Alexander Bersutsky, Karolina Trybała, Mateusz Tadeusz Dudek, Foto: M. Bader



Le Chant Sacré, Foto: Le Chant Sacré



Jascha Nemtsov, Foto: Gregor Matthias Zielke



Herje Mine, Foto: Yellow Van Photography



Notenspur - Nacht den Hausmusik, Foto: Daniel Reiche

שיר חדש
— ein neues Lied